

Richtungen. Geld hinauszubringen lassen sie nicht zu, sondern bewahren es auf, bis der, dem es gehört, wieder hereinkommt. Doch prüfen sie ziemlich oberflächlich, ich selber habe vieles unter meiner Kutte hinausbefördert, das sie auch, als sie mich kontrollierten, nicht fanden und öfter lassen sie auch undurchsucht passieren. Als sie nun also bei uns nachgeschaut hatten, gingen wir mit Schambeck ans Meer hinaus, nach dem Anblick der Schiffe brachte er uns wieder ans Tor, wo sie uns aufs neue durchsuchten, danach kehrten wir in unsere Unterkunft zurück. Nunmehr gab uns Schambeck die Erlaubnis, auf den belebten Straßen durch die Stadt zu gehen und auch die Kaufhöfe, Märkte und die Gassen der Köche zu betreten, doch verbot er uns, durch ein anderes Tor als jenes am Meer hinauszugehen, uns in engen Gassen und an ruinösen Orten aufzuhalten, und keinesfalls sollten wir uns vornehmen, den Berg des Stadtgefängnisses zu besteigen. Nachdem er uns diese Regeln gegeben hatte, entfernte er sich und so verging dieser Tag.

0900

0898

0904

0894

0909

Am 28. Oktober, dem Tag der Apostel Simon und Judas, riefen wir, nachdem wir die Messe gehört hatten, Schambeck herbei und baten ihn, uns zu den Orten des Martyriums der Hl. Katharina und zu den christlichen Kirchen zu führen. Wir gingen mit ihm vom Haus weg auf einer langen Straße, in der viele Handwerker bei ihrer Arbeit saßen, und gelangten zu einem Platz, auf dem ein einzelnes verschlossenes Häuschen stand, und dieses war der Kerker der Hl. Katharina, in dem sie zwölf Tage lang ohne leibliche Speise eingeschlossen war, doch sie wurde von Engeln gespeist, und der finstere Ort war von himmlischem Licht erfüllt, wie es in ihrer Legende steht. Diesen Kerker schlossen uns Sarazenen auf, <III, 159> wir gaben ihnen einige Madinen, traten zum Gebet ein und empfingen Ablaß (+). Als wir wieder auf den Platz herausgetreten waren, besahen wir ihn aufmerksam, denn auf ihm war, glaubt man, die heilige Jungfrau gegeißelt worden. Und hier waren auch die beiden schrecklichen Räder aufgerichtet, mit denen die glorreiche Jungfrau zerstückelt werden sollte, doch wurden sie von Engeln zerstört. Diese hölzernen Räder wurden von zwei marmornen Säulen gehalten, zwischen denen sie gedreht wurden, und diese stehen heute noch aufrecht auf einer Mauer, nur 12 Schritte eine von der anderen entfernt.

0889

0949

0849

0999

0799

0399

Nach dieser Besichtigung kamen wir aus der Stadt hinaus an den Ort, wo die Jungfrau enthauptet worden war, hier warfen wir uns zur Erde nieder und küßten die Stelle ihrer Passion im Gedenken daran, wie ihr, nachdem das Haupt abgeschlagen war, Milch für Blut entfloß, wie sie für diejenigen, die sich ihrer in Andacht erinnern, betete und wie sie hernach alsbald von Engeln genommen und auf den Berg Sinai getragen wurde. Es wurden an dieser Stelle auch die 50 Weisen, die Katharina bekehrt hatte, den Flammen übergeben, doch unversehrt führen sie aus ihnen auf zum Himmel, wie man glaubt. Die bekehrte Gemahlin des Kaisers Maxentius wurde hier gemartert und enthauptet und Porphyrius mit 200 Rittern und viele andere Heilige sollen an dieser Stelle das Martyrium erlitten haben. Es gibt an diesem Ort zwei Marmorsäulen, von denen eine umgestürzt ist, er wird verehrt gleichermaßen von den Christen wie von den Heiden. Unweit steht eine mächtige hohe Säule da, wo Ptolemäus den Römer Pompejus, der sich dem Caesar widersetzte, enthauptete, heute nennt man sie Pompejussäule. Wieder in die Stadt zurückgekehrt, gelangten wir durch viele elende Ruinen und über verödetes Gelände zu einem von kreuz und quer liegenden Trümmern bedeckten Platz, wo einstmals der Kaiserpalast gestanden und wo, wie man erzählt, der Gründer der Stadt, Alexander der Große, residiert habe. Heute erhebt sich hier eine sehens- und sehr bewunderungswürdige Säule aus einem einzigen Stein, aber von erstaunlicher Höhe, aus rotem Marmor gehauen. Sie ist oben spitz, daß man, wenn man sie von weitem sieht, meinen könnte, sie sei ein ziemlich hoher gemauerter Turm. Sie ist viereckig und an ihren Seiten sind von oben bis unten Bilder

Ende

Anfang